



Foto: Julian Stallabrass, CC BY 2.0

Zukunftswerkstatt des Netzwerks Solidarische Gewerkschaft:

Migration als Thema in Betrieb und Gewerkschaft

Wann und wo:

Samstag, 16. April 2016, 11:00 – 16:00 Uhr,
Mehringhof, Gneisenaustr. 2a
2. Hinterhof, Ausgang I, Versammlungsraum,
barrierefrei, aber umständlich

- Kostenlose Kinderbetreuung
- Vegan-vegetarisches Mittagsbuffet!

Solidarität ist einer der zentralen Werte der Gewerkschaftsbewegung. Aber wie verstehen wir Solidarität heute und wie kann sie aussehen? Wir sind eine Gruppe gewerkschaftlich organisierter Menschen, allerdings sind viele von uns auch in Stadt-, Umwelt- und Erwerbslosenbewegung, sowie in der Solidaritätsarbeit mit Geflüchteten aktiv. Wir wollen ein Netzwerk aufbauen, das Gewerkschaften und soziale Bewegungen stärker verbindet, Räume für Kommunikation und Austausch bietet und neue Solidaritäten ermöglicht. Das Projekt wird gefördert vom stipendiatischen Projektfonds der Hans-Böckler-Stiftung.

Bei dieser Zukunftswerkstatt wollen wir Aktive aus Gewerkschaften und sozialen Bewegungen miteinander ins Gespräch bringen. Wir wollen über Initiativen aus anderen Städten hören, wo Geflüchtete Teil der Gewerkschaft werden und diese mit gestalten. Wir wollen von den Kämpfen der Sans-Papier lernen und von den Organisationsprozessen in Pflege, Logistik und Gastronomie, die von migrantischen Beschäftigten voran getrieben werden. Wir wollen überlegen, wie wir Spaltungen überwinden können und was gemeinsame Interessen sind. Migration betrachten wir als eine legitime Strategie im Sinne einer Globalisierung von unten. Es gibt keine "Flüchtlingskrise", sondern eine Krise der Migrationspolitik und der öffentlichen Infrastruktur, die über Jahrzehnte kaputt gespart wurde.

Ist das was für mich?

Die Veranstaltung ist offen für alle. Auch wenn du noch nicht gewerkschaftlich aktiv bist, aber es gerne werden möchtest, komm vorbei. Wir freuen uns, dass auch Aktive aus der Erwerbslosenbewegung und Hauptamtliche verschiedener Einzelgewerkschaften mit dabei sein werden.

Programm:



Netzwerk
Solidarische
Gewerkschaft

11 Uhr Auftakt – Impulsreferate

1. Die Bewegung der Sans-Papier in der BRD
Dr. Mbolo Yufanyi, The VOICE Refugee Forum, ehemaliger Stipendiat der Hans-Böckler-Stiftung
2. Historische Perspektive: Migration nach Deutschland und die Rolle der Gewerkschaften
Dr. Kyoko Shinozaki, Universität Osnabrück
3. Von der Willkommenskultur zur Einwanderungsgewerkschaft: das Beispiel ver.di
Romin Khan, Referent für Migrationspolitik bei ver.di

12:20 Uhr MITTAGSPAUSE – Vegan-vegetarisches Mittagsbuffet

13 Uhr – BarCamp Sessions:

1. Strategien der außerbetrieblichen Organisation
2. Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten im Betrieb: Betriebsvereinbarungen und andere Möglichkeiten
3. Ängste und Bedenken an der gewerkschaftlichen Basis – wie damit umgehen?
4. Organisationsprozesse migrantischer Beschäftigter in Pflege, Logistik und Gastronomie
5. Der Zugang zu Bildungseinrichtungen von der Kita bis zur Hochschule: Barrieren für Geflüchtete und gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten
6. Gemeinsam sind wir stark! Grenzen und Spaltungslinien überwinden

Was ist ein BarCamp?

Bei einem BarCamp geht es darum, dass man gemeinsam zu bestimmten Themen oder Fragestellungen ins Gespräch kommt. Für zwei Mal 45 Minuten wird es moderierte Kleingruppen geben, in denen alle Teilnehmer*innen sprechen dürfen. Es gibt keine Referate, insofern ist auch keine Vorbereitung nötig! Einige BarCamp Sessions sind bereits vorbereitet, aber du kannst auch spontan eine eigene Session aufmachen, zu einer Frage, die dir wichtig ist.



Weitere Informationen:

E-Mail: netzwerk-solidarische-gewerkschaft@posteo.de

Online: www.solidarische-gewerkschaft.de

Die barrierefreie Toilette befindet sich auf einer anderen Etage im selben Gebäude und ist über den Fahrstuhl erreichbar.